

# Mit »Le week-end« zum Festival Visa for Music

REISE 24

## Ö1 Weltmusikreise nach Rabat, Marokko. Begleitet von Elke Tschaikner und Christian Scheib

Anlass dieser Reise ist Visa for Music, ein vielfältiges Festival für zeitgemäße Weltmusik aus dem arabischen und afrikanischen Raum, das 2022 zum neunten Mal in Rabat stattfindet. Tagsüber besichtigen Sie Altertümer und kulturelle Highlights wie die historische Totenstadt Chellah, das alte portugiesische Viertel, den mittelalterlichen Hassan-Turm sowie das große Museum für zeitgenössische Kunst, das Musée Mohammed VI – oder kurz und zeitgeistig: MMVI. Nachmittags und abends gehen Dutzende Festivalkonzerte an verschiedenen Veranstaltungsorten über die Bühne.



### PROGRAMM

#### 1. Tag

##### Anreise

- Am späten Nachmittag Flug von Wien über Frankfurt nach Casablanca, Transfer nach Rabat (Ankunft gegen Mitternacht)

#### 2. Tag

##### Salé – Chellah – Weingut Domaine des Ouled Thaleb

- Besichtigung von Salé, Nachbarstadt von Rabat – einst ein bedeutendes Handelszentrum am Atlantik. Sie sehen die Medina (Altstadt) und das Stadttor Bab el-Mrisa aus dem 13. Jh. Passend dazu hören Sie Auszüge aus *Das Gespräch in Saleh*. 1925 bereiste Hugo von Hofmannsthal Marokko und publizierte unter dem Titel *Reise im nördlichen Afrika* diesen schönen Text.
- Anschließend erkunden Sie die Totenstadt Chellah und entdecken dort Spuren aus der Zeit der Phönizier und Römer sowie die Grabstätten einiger Sultane aus der marokkanischen Herrscherdynastie der Meriniden (13. bis 15. Jh.).
- Etwas außerhalb von Salé liegt das Töpferdörfchen Oulja. Nach einem kurzen Halt geht es am Nachmittag weiter zum bekannten Weingut Domaine des Ouled Thaleb. Hier können Sie erstklassige Weine aus dem Norden Marokkos verkosten.

#### 3. Tag

##### Das alte Rabat

- Spaziergang durch die Gassen des Souks, hinauf zum alten portugiesischen Stadtteil und zum architekturhistorisch bemerkenswerten Stadttor Bab El Kébir aus dem 12. Jh.



Dann weiter zur Kasbah des Oudaïas mit wunderbarer Aussicht auf das Meer, die Flussmündung des Bou-Regreg und das gegenüberliegende Salé. Später geht es abwärts durch den Andalusischen Garten zur Uferpromenade.

- Nach dem Mittagessen besichtigen Sie den Hassan-Turm, das unvollendete Minarett der einst geplanten Großen Moschee, sowie das Mausoleum Mohammeds v.
- Der Rest des Tages gehört dem Festival Visa for Music.

#### 4. Tag

##### Museen und Boulevards im neuen Rabat

- Der heutige Rundgang führt Sie zur bildschönen Villa des Arts, in der in kleinem Rahmen Kulturveranstaltungen stattfinden, und weiter zum Musée Mohammed VI d'Art Moderne et Contemporain, dem großen neuen Museum für Gegenwartskunst.
- Herrlich lässt es sich vor dem Mittagessen über die Boulevards flanieren, danach starten Sie dem Musée de Bank Al-Maghrib einen Besuch ab.
- Am Nachmittag und Abend steht wieder eine Vielzahl von Festivalkonzerten zur Auswahl.
- Gegen 22 Uhr Transfer nach Casablanca

#### 5. Tag

##### Casablanca – Wien

- Rückflug über Frankfurt nach Wien gegen 1.40 Uhr



### TERMIN

16.–20. November 2022

### ECKDATEN

#### Inkludierte Leistungen

- Linienflüge Wien–Casablanca–Wien (Lufthansa, über Frankfurt)
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren
- Transfers/Ausflug im landestypischen Bus/Kleinbus mit AC
- 3 Übernachtungen im Hotel Farah\*\*\*\*, Rabat
- 3 Frühstücke (Buffet), 2 Mittagessen und 1 Abendessen
- Eintritte lt. Programm inkl. Festival Visa for Music
- Qualifizierte Reisebegleitung durch das Ö1 »Le week-end«-Team Elke Tschaikner und Christian Scheib, zusätzlich Deutsch sprechende marokkanische Reiseleitung

#### Teilnehmer/innen

- Mind. 15 bis max. 25 Personen

#### Pauschalpreis pro Person

- Im Doppelzimmer: € 1.350,-
- Ö1 Club-Preis: € 1.280,-
- Einzelzimmerzuschlag: € 174,-
- Ö1 Club-Preis: € 165,-
- Ö1 Club-Kreditkarte: wird akzeptiert

### KONTAKT

#### Details, Beratung und Buchung

- Kneissl Touristik GesmbH, Linzer Straße 4–6, 4650 Lambach
- Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Kröger
- T (07245) 207 00-6641
- n.kroeger@kneissltouristik.at
- www.kneissltouristik.at
- Nachhaltigkeit und Rechtliches: S. 96/97